



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Andächtige außführung desselbigen Gebetts.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Kräftiges Schluß-Gebetlein hierauff.

1. **D**u Heilige Seel Christi heilige mich /
2. **D**er Leichnam Christi erlöse mich /
3. Das Blut Christi träncke mich /
4. Das Wasser der Seyten Christi wasche mich //
5. Das Leyden Christi stärke mich /
6. O gütiger Jesu erhöre mich /
7. In deine H. Wunden verbirge mich //
8. Von dir laß nimmer scheiden mich //
9. Vom bösen Feind beschirme mich //
10. In der Stund meines Todes ruffe mich //
11. Und lasse zu dir kommen mich //
12. Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich in alle Ewigkeit / Amen.

Andächtige außführung desselbigen Gebetts.

Du Heilige Seel Christi / mit allen Gaben und Gnaden des H. Geistes gezieret / heilige mich durch den Glauben / Hoffnung und Liebe. **D**u edle Seel //

Seel / die du der Natur nach Jesu Christi bist / sey auch durch gnadereiche Vereinigung mit mir / und heilige meine Seel mit gottseligen Gedanken und Begierden: Sey du meiner Seelen Geist und Leben: dan ohne dich hat nichts auff dieser Erden das wahre Leben.

2. Der Leib Christi / zu meinem Heyl gerreuziget / zu meiner Seelen Speiß und Arzenei dargeben / erlöse mich. Du / O Göttliches Haupt / mit aller Weißheit erfüllet / regiere mich. Ihr / O freundliche Augen / mit Thränen so oft und reichlich begossen / schawet mich gnädiglich an. Du / O kräftige Zung / mit dem Wort des ewigen Lebens begabet / lehre und unterweise mich. Ihr / O mächtige Hand / dadurch die Blinden sehend / die Lahmen gehend / die Krancken gesund gemacht / die Todten aufferweckt / nimm hin alle meine schwachheiten Leibs und der Seelen. Ihr / O Schön-

O schöne Fuß / O väterliche Knie/
 die der ganzen Welt das Heyl wie=
 derbracht / wollet mir zulassen / daß
 ich euch mit Magdalena umbfahre
 und küsse / dan bey euch ist gänzlich
 nachlassung meiner Sünd und Mis=
 sethaten. Du / O mild- und liebreiches
 Herz Christi / du herrliches Zimmer
 der Gottheit / du Altar der unendli=
 chen Liebe / neige dich zu meinem Her=
 zen / und zünde solches an mit deinen
 himmlischen Lieb-Flammen / damit
 ich nichts anders / dan dich allein / O
 Gott meines hertzens / beständig liebe.

3. Das Blut Christi / so für mich
 häufig vergossen ist / träncke mich
 dergestalt / daß meiner Seelen nie dür=
 ste nach den Cisternen der zergängli=
 chen Lust und Frewden dieser Welt.
 Ja mache mich also bescheneckt und
 müthig / daß lieber mein Blut jeder=
 zeit zu vergiessen bereitwillig seye /
 als den Glauben jemal absage / oder
 dich / O Jesu / mit einiger schwären
 Sünd beleidige.

4. Das

4. Das Wasser / so auß der verwundten Seiten Christi nach seinem bitterm Tod geflossen / wasche mich je mehr und mehr / und reinige dermassen meine unsaubere Seel von allen Sünden und Unvollkommenheiten / damit sie durch den eröffneten Weg dieser H. Seiten zum Kuß des liebreichen Herzens möge zugelassen werden.

5. Das Leyden Christi (O grosses Leyden / so die Straff aller unserer Sünden hat abgebüßet:) stärke mich in allen Widerwertigkeiten dieses Lebens : und gebe mir Krafft / alle Schmach und Unbilligkeit gern umb Christi willen aufzustehen.

6. O gütiger Jesu / du Brunn und Ursprung aller Güter / erhöre mich / wiewol sehr grossen Sündern ; dan deine Milt- und Gütigkeit auch der Sünder demüthige Bitt erhöret.

7. In deine H. Wunden / die allen armfeligen Sünder eine gewünschte

Zu

Zuflucht seynd / verberge mich / damit
ich nicht zum Raub meiner Feinden
werde / oder in die Händ des gerechten
von mir gar offte und schwärlich er-
zörnten Richters falle. Nie werd ich
sicheren Schuß haben : Nie werd ich
die Erbarmnus des Herrn in Ewig-
keit pressen.

8. Nicht lasse mich wegen größe
und vielheit meiner Missethaten von
dir / O Jesu / scheiden : Das bitte ich
durch deine Heilige Wunden / durch
dein Blut / durch dein bitter Leyden
und Sterben.

9. Vom bösen Feind / der wie ein
brüllender Löw herum gebet / und
suchet / den er schlinge : beschirme
mich / damit ja nie mein Feind sich
berühme / daß er mich überwältiget
habe.

10. In der Stund meines Todes /
wan mich alle Freund und Creatu-
ren verlassen werden / wan ich auß
dieser unbeständigen Welt in das
Haus

Hauß der Ewigkeit werd eingehen
 ruffe mich verlohrenes Schäßlein
 wiewol so offte deiner Stimmen wi
 derstrebt hab. Jedoch ruffe mich ni
 meiner Verdiensten halber / sonder
 nach deiner Gütigkeit : was kam
 doch / O Jesu / nutzen / wan ich im
 Verderben gestürzt würde.

11. Und lasse zu meinem höchsten
 Gut kommen mich / der du alle zu di
 zu kommen freundlich einladest. Ach
 wan werd ich kommen und ersehnen
 vor deinem Angesicht?

12. Damit ich mit allen Heiligen
 (wiewol deren Gesellschaft unwür
 dig bin) lobe und preyse dich / meiner
 Gott und Herrn in Ewigkeit. Amen

V. Herz erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu di
 kommen.

Gebett.

Gott / der du denen / die dich lie
 ben / unsichtbare Güter bereite
 hast: giesse in unsre Herzen den Affen
 deiner

deiner Lieb / daß wir dich in allen
 Dingen und über alles lieben / und
 deine Verheissungen / so alle Begier-
 den weit übertreffen / erlangen. Durch
 unsern Herren Jesum Christum /
 Amen.

Anderer Theil.

Was bey den dreyen zum Heyl der
 Kranken verordneten H. Sacramentens
 Beicht / Communion / letzter Delung zu
 thun und zu betten.

Für allen Dingen erfordert der Krancken Heyl /
 Daß sie sich einer aufrichtigen Beicht / als einer
 von Gott verordneten kräftigen Medicin / zu ab-
 wendung ihrer Seelen ewiges Verderbens gebrau-
 chen. Selbiger Medicin sich wohl zu gebrauchen
 kan der Krancke selbst betten / oder thuen durch den
 Priester / oder einen andern lassen vorbetten / wie
 solget: und können diese Buß. gel. ett auch gebrauchet
 werden / wan schon die Beicht nit erfolget.

Gebett

Vor der Beicht.

Nach dem Exmpel des Schächers am Creutz / Luc.
 23. weil die Buß lang auffgeschoben.

Glückspäth komme ich zu dir / O du
 mein gecreuzigter Jesu: den bes-
 sten und sichersten Theil meines Les-
 bens